



STELLUNGNAHME zum Ergänzungsantrag	Vorlage Nr.:	2020/0343
SPD-Gemeinderatsfraktion	Verantwortlich:	Dez 2
Maßnahmen zu Virenerkrankungen		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	28.04.2020	8.5	x	

Kurzfassung

Die Verwaltung hat bereits eine Liste erstellt, die ständig aktualisiert wird. Diese wird in Kürze online und der Telefon-Hotline zur Verfügung gestellt.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeeinsparungen)
Ja ☐ Nein ☒			
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja ☐ Nein ☐ Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: ☐ Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) ☐ Umschichtungen innerhalb des Dezernates ☐ Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu			
IQ-relevant	☒	Nein ☐	Ja ☐ Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	☒	Nein ☐	Ja ☐ durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	☒	Nein ☐	Ja ☐ abgestimmt mit

Erfreulicherweise sind viele Menschen bereit, anderen in Zeiten der Corona-Pandemie zu helfen. Einige haben sich bei der Stadtverwaltung gemeldet, andere sind direkt in ihrem persönlichen Umfeld aktiv geworden oder haben begonnen, neue Strukturen der Nachbarschaftshilfe aufzubauen. Derzeit übersteigt in den Sozialen Netzwerken die Zahl der Hilfsangebote bei weitem die Nachfrage nach persönlicher Unterstützung. Die Verwaltung geht jedoch von einer baldigen Zunahme der Nachfrage nach Nachbarschaftshilfe aus, einerseits durch die Zunahme von häuslicher Quarantäne und andererseits durch ein zunehmendes Bewusstsein, dass Risikogruppen Kontakte etwa durch Einkaufen vermeiden sollten. Daher ist es sinnvoll, bestehende stadtteilbezogene Hilfsstrukturen zu verstärken und durch weitere zu ergänzen.

Die Stadtverwaltung hat daher eine Liste stadtteilbezogener Hilfsangebote sowie digitaler Angebote zusammengestellt. Sobald die Zusagen der betreffenden Organisationen zur Veröffentlichung vorliegen, wird diese Liste im Internet bereitgestellt, sowohl im Bereich der Ehrenamtsförderung als auch auf dem zentralen Informationsportal zum Coronavirus von Stadt und Landkreis Karlsruhe. Sie steht dann auch der zentralen Corona-Hotline sowie der zentralen Behördennummer 115 zur Verfügung.

Ergänzend sind Hinweise zur Risikovermeidung (Hygieneregeln, Kontaktvermeidung etc.) vorgesehen.